



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 14 – 2011/12

Datum / Zeit:	Dienstag, 27. September 2011 / 18.30
Ort:	Hotel Post
Anlass:	Freundschafts- und Plaudermeeting mit Kurzreferat von Rot. Biner René über die Bienezucht
Vorsitz:	Albert Andenmatten
Berichterstatter:	Stoffel Mario
Präsenz:	52%
Gäste:	-
Nächstes Gästemeeting:	Donnerstag, 29. September, 18.00 Uhr Kein Gästemeeting
Nächstes Meeting:	Dienstag, 04. Oktober 2011 Lunchmeeting mit Besichtigung Snowmaker Ort: Matterhorn Glacier Paradise Zeit: gem. sep. Programm Berichterstatter: Sieber André

Begrüssung

Albert begrüsst die kleine Schar der Rotarier im Hotel Post.

Informationen

- Di, 4. Oktober 2011 Jubiläumsfeierlichkeiten 10 Jahre Inner Wheel Oberwallis
Der Club erwartet eine Delegation von 2 bis 3 Rotariern vom Rotary Club Zermatt. Die Feierlichkeiten finden im Restaurant Bella Tola in Susten statt.
Programm: ab 18.00 Uhr Check-In und Apéro / Begrüssung
19.00 Uhr Nachtessen mit Präsentation

Wer hat Zeit und Lust, dort teil zu nehmen. Albert Andenmatten und Egon und René Biner werden unseren Club vertreten.

- Das Detailprogramm für das Lunchmeeting werden wir im Verlaufe der Woche erhalten.

Vortrag von Rot. Biner René über die Bienezucht

Im Wallis kennen wir 3 verschiedene Sorten von Bienen. Weltweit sind 100 Sorten bekannt. Die meisten Hobbyimker haben wenige Bienenvölker (weniger als 30), die sie hegen und pflegen. Dies wirft aber keinen Profit ab. Erst ab 100 – 140 Völkern rentiert es sich.

Ein Bienenvolk besteht aus einer Königin, den Arbeitsbienen und den Drohnen.

- Königin schlüpft nach 16 Tagen Lebensdauer 3-5 Jahre
- Arbeitsbiene 21 Tagen max. 45 Tage
- Drohne 24 Tagen

Eine Königin legt in der Hochsaison bis zu 1900 Eier pro Tag. Die Aufgabe der Drohne besteht darin, die Königin 1x zu begatten. Danach fliegen sie zu einem andren Stock oder aber werden von den Arbeitsbienen sprichwörtlich abgestochen. Die Drohne selber besitzt keinen Stachel.

Das Jahr der Imker beginnt im August. Während dieser Zeit müssen die Bienen mit Zuckerwasser (Verhältnis 1:1) gefüttert werden. Auch gilt es, die Jungbrut zu pflegen und den ganzen Bienenstock zu säubern. In der Winterzeit führt er verschiedene Kontrollgänge aus. Im den Monaten Februar und März beginnen die Königinnen mit dem Legen der Eier. Der Imker muss während dieser Zeit vermehrt vor Ort sein und der Zustand der verschiedenen Völker kontrollieren. Im Mai und Juni werden dann wieder Jungvölker gebildet. Im August kann dann der Honig geschleudert und eingekellert werden.

Bienenprodukte: (Nahrung und Medizin)

Pollen
Propolis
Bienenwachs
Bienen gift
Honig
Gelée Royal

Bedankung

Albert bedankt sich recht herzlich beim Mitrotarier René für den interessanten und kurzweiligen Vortrag und wünscht allen eine gute Woche.

Witz der Woche:

Frage: „Warum haben die Bienen eine Königin?“

Antwort: „Hätten sie eine Regierung, würde kein Honig übrig bleiben!“

Nachzulesen unter: **<http://www.rotary1990.ch/zermatt>**